



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

14. Februar 2019

PK/BK

**Antrag für die Umweltausschusssitzung am 14.03.2019
Wichtige ökologische Aspekte im Bereich des Sandweges in Kerpen-Horrem
im Zusammenhang mit dem Bebauungsplangebiet "Quellenpark"**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Beratung der genannten Angelegenheit in der nächsten Umweltausschusssitzung.

Begründung:

Wir hatten Sie mit Antrag vom 20.12.2018 um Überprüfung und Stellungnahme bezüglich festgestellter Unstimmigkeiten hinsichtlich der Zahl der derzeit und der nach dem geplanten Ausbau des Sandweges vorhandenen Alleebäume sowie des fraglichen Fortbestandes der nachgepflanzten stattlichen Jungbäume für die nächste Umweltausschusssitzung gebeten.

Wir hatten auch darum gebeten, dass die Verwaltung die laufenden Planungen in Abstimmung mit dem Vorhabenträger so ändert bzw. in der Weise gestaltet, dass - auf einen Gehwegausbau an der nördlichen Straßenseite mit dem dortigen Baumbestand und den dortigen Privatgärten verzichtet wird und stattdessen lediglich ein einseitiger Gehwegausbau auf der südlichen, unmittelbar an das Neubaugebiet angrenzenden, Seite erfolgt (analog zur bereits im Unterabschnitt des Sandweges vorhandenen Ausbau-Situation) sowie- ein Ausbau der Straße (Fahrbahn) nicht auf der bisherigen Straßenbegrenzungslinie, sondern in der Weise erfolgt, dass durch eine geänderte Fahrbahnführung die dortige bestehende Alleebaumreihe vollständig erhalten bleibt.

Zudem hatten wir die Frage der in den Medien propagierten Aussage hinsichtlich der Beheizung von "Kita und Mehrfamilienhaus mit warmem Sumpfungswasser aus den Tagebauen" im Zusammenhang mit einem vorzeitigen Kohleausstieg in Bezug auf eine notwendige dauerhafte Lösung angesprochen.

In Ergänzung unseres vorstehenden Antrages beantragen wir für die Umweltausschusssitzung am 14.03.2019 um Prüfung und Stellungnahme zu zwei wichtigen Fragen zur ökologischen Gestaltung dieses Bereiches, die laut mehrfacher Aussage des zuständigen Baudezernenten besonders sorgfältig und sensibel gehandhabt werden soll:

1. Im oberen Bereich des Sandweges / Einmündung zur Apollinarisstraße erfreut ein schönes Waldstück, bestehend überwiegend aus Akazien die dort lebenden und vorbei kommenden Menschen und ist beispielsweise auch wichtig als sehr gute so genannte "Bienenweide" und erfüllt weitere wichtige stadtklimatologische Aufgaben. Es handelt sich um ein immerhin rd. 1.000 Quadratmeter großes Natur-Areal, dessen Erhalt wichtig ist.

2. Im südlichen Teil-Abschnitt der den Sandweg querenden Straße "Am Hügel" wächst ein imposantes Naturdenkmal: eine mehrere Meter hohe und ca. 150 Meter lange in Richtung BAB 4 verlaufende dichte Gehölzreihe mit Hecken-Charakter, die zahlreichen Vögeln, Insekten und Kleingetier Schutz und Lebensraum bietet. Auch dieser im Stadtgebiet in dieser Ausdehnung nicht sehr häufig vorkommende natürliche Schatz muss erhalten bleiben.

Wir beantragen daher hiermit den Erhalt dieser beiden natürlichen Bereiche und bitten hierzu um Ihre Stellungnahme, welche Möglichkeiten hierzu bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz